

Unser Herausforderungsprojekt im Garten

Wir, Theresa und Julien, haben beim Herausforderungsprojekt in unserem Garten gearbeitet. Dabei haben wir viele neue Sachen und Tiere kennengelernt, die man im Garten findet.

Am ersten Tag haben wir Blumen in Töpfe eingepflanzt, in allen verschiedenen Farben (Bild 1). Damit haben wir unseren Garten bunter und schöner gemacht. Vorher war zu viel Grün. Außerdem haben wir am selben Tag den Rasen gemäht (Bild 2). Danach sah der Rasen wieder gut und gepflegt aus. Wir haben dann auch noch eine Hecke beschnitten, weil sie schon viel zu hoch war. Wir haben uns dann auch zwischendurch etwas zu Essen gekocht und verspeist.

Am zweiten Tag haben wir angefangen auf unserer langen Auffahrt Unkraut zu pflücken (Bilder 3, 4). Dabei haben wir Handschuhe getragen und das Unkraut in einen Eimer getan. Danach haben wir erstmal eine kleine Pause gemacht und uns erholt. Nach der Pause haben wir die Steine von einer Kieselsteinfläche entfernt, um mehr Platz für ein Beet zu schaffen (Bild 5). Dafür haben wir sehr viel Kraft und Zeit gebraucht. Wir sind dabei auf viele kleine Tiere gestoßen, die wir vorher nicht kannten. Wir sind auch sehr dreckig geworden und waren voller Erde. Danach haben wir noch geschaut, ob es allen Bäumen und Pflanzen in unserem Garten gut geht. Alles war super, kein Baum hatte was (Bild 6). Nach der Arbeit haben wir uns erholt, erstmal etwas getrunken und den schönen Garten betrachtet. Es war auf jeden Fall etwas Neues, was wir nicht oft machen. Es hat auch sehr viel Spaß gemacht, aber es war auch sehr anstrengend und zeitintensiv. Daher sind wir mit unserem Beet auch nicht so weit gekommen, wie wir dachten, und arbeiten in den Ferien weiter, um es fertigzustellen. Trotzdem würden wir so ein Projekt nochmal beginnen, besonders wir beide zusammen.

Das war unser Herausforderungsprojekt im Garten.



Bild 1



Bild 2

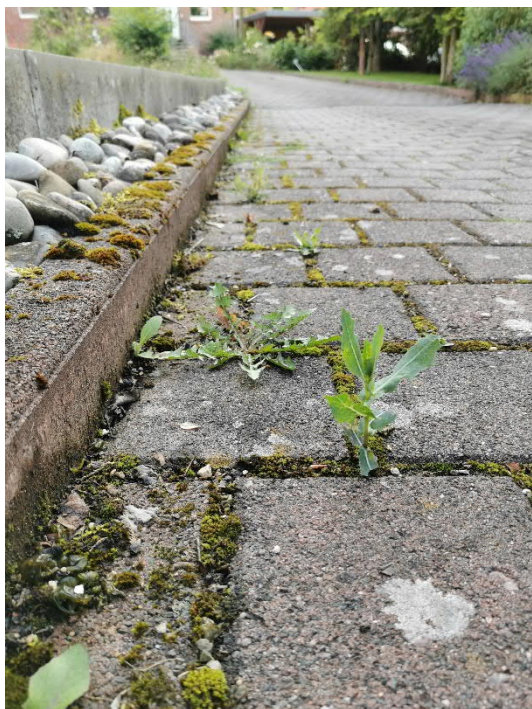


Bild 3

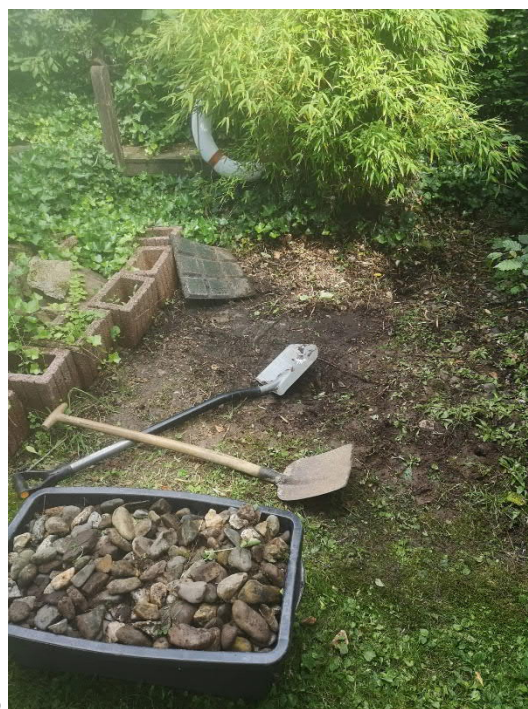


Bild 5



Bild 4



Bild 6